



Neues von der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. - Ausgabe 04-2013 vom 30.03.2013

Meisterehrung der des BSV Rheinland-Pfalz bei LOTTO



Selcuk Cetin / Alex Nicolay Deutsche Meister Tischtennis

Die Deutschen Meister der letzten Saison trafen sich bei LOTTO, um in einem würdigen Rahmen die Ehrung durch den BSV zu erhalten. Viel Prominenz war erschienen. Neben der Landtags-abgeordneten Julia Klöckner waren die Präsidentin des Sportbundes Frau Karin Augustin und die Vizepräsidentin Frau Monika Sauer anwesend. Neben der Staatssekretärin



Christian Reuther Deutscher Meister Kegeln

Frau Heike Raab gaben sich Hans-Peter Schössler als Hausherr, sowie Karl-Peter Bruch als Präsident des BSV die Ehre.

Von der RSG Koblenz war Christian Reuter als Dt. Meister im Kegeln vertreten und die beiden TT-Spieler Selcuk Cetin und Alex Nicolay, die sich im letzten Jahr im Mixed bzw. im Doppel die Meisterkrone aufsetzen durften.

Deutsche Jugendmeisterschaften in Osterburg



Sandra Mikolaschek holte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Osterburg im Einzel die Silbermedaille. Sie unterlag im Finale dem Duisburger Jan Elsner. Im Doppel wurde sie Dritte. "JAA" hallte es durch die Arena der Landessportschule des Landes Sachsen-Anhalts in Osterburg, in der am vergangenen Samstag die 13. DJM des DBS statt fanden. Wer diesen Ausruf kennt, weiß, um wen es sich handelte- Jan Elsner. Er hatte gerade den Meistertitel gewonnen. Im "Spitzenspiel" um den Titel der WK 1-5 konnte Jan seine Kontrahentin Sandra Mikolaschek bezwingen. Und das zu Recht. "Jan war heute eindeutig besser" musste Sandra neidlos anerkennen. Jan war in seiner explosiven Art

einfach spritziger und hatte immer eine passende Antwort parat.

Das Gesamtteilnehmerfeld in den WK 1-10 bestand aus 40 Jungen und Mädchen, die in den Einzel- und Doppelwettbewerben an die Tische gingen bzw. fuhren. Die kompletten Ergebnisse sollten in Kürze auf den Seiten des DBS ersichtlich sein.

Am Abend fand dann in gemütlicher Runde im "Fuchsbau" der Landessportschule die Siegerehrung statt. Nochmals herzliche Glückwünsche an alle Beteiligten!

Und der Dank an alle Helfer, Organisatoren und Verantwortlichen dieser Meisterschaft soll zum Abschluss auch nicht fehlen.

Basketball

Alle fünf mussten durchspielen

Basketball: RSG Koblenz sichert sich Regionalliga-Platz drei – Sieg und Niederlage in Ludwigshafen Koblenz. Mit Tabellenführer Mainhattan Skywheelers II und dem gastgebenden Schlusslicht RSG Ludwigshafen bekam es die RSG Koblenz am 13. Spieltag der Rollstuhlbasketball-Regionalliga Mitte zu tun, die Ergebnisse waren entsprechend. Nach starkem ersten Viertel (13:11) waren die Koblenzer, wegen Ferien und Erkrankung nur mit fünf Spielern und Trainer Joachim Arndt angereist, beim 39:69 (22:31) gegen die Frankfurter Bundesliga-Reserve chancenlos. Die anschließende Begegnung mit dem Tabellenletzten drehte die RSG Koblenz nach 14:19-Anlaufschwierigkeiten im zweiten Drittel (18:6) und baute die 32:25-Pausenführung zu einem ungefährdeten 66:49 aus, mit dem der zum Saisonbeginn angestrebte dritte Platz gesichert wurde. Abteilungsleiter Alexander Burg sprach von einem „bedeutenden Sieg“, bei dem erneut die „Starting Five“ mangels Ergänzungsspieler durchspielen musste. „Immerhin steckte dem Team noch die Partie gegen den Spitzenreiter in den Knochen bzw. Muskeln“, so Burg. Udo Müller und Liga-Topscorer Matthias Güntner waren an diesem Spieltag mit je 33 Punkten am treffsichersten, wobei Güntner bei Freiwürfen (1 aus 11) noch einige Körbe verpasste. Im letzten Saisonspiel am 13. April geht es nur noch gegen Bad Wildungen, Rang drei ist ungefährdet. wä

RSG Koblenz: Müller (19 Punkte gegen Frankfurt/14 Punkte gegen Ludwigshafen), Christian Burg (7/12), Güntner (9/24), Crass (3/10), Krämer (1/6), Arndt.



Liebe
Mitglie
der,
liebe
Freund
e,

unser Ehrenmitglied

Otto Seile v

verstarb am 16. März 2013 in der Folge einer Hüftgelenk-Operation nach einem Unfall während des Trainings der Basketballbreitensportgruppe.

Vier Jahrzehnte trainierte er die Basketballer der RSG Koblenz, früher erfolgreich die erste Mannschaft mit der er in den achtziger Jahren stets vordere Plätze in der 1. Bundesliga belegte und mit der Mannschaft Pokal- und Supercup-Erfolge erzielte. Später leitete er bis zu seinem Unfall während des Trainings die Breitensportgruppe.

Mit ihm haben wir eine große Persönlichkeit verloren, deren Interesse immer dem Rollstuhlbasketball gegolten hat. Alle die ihn gekannt haben schätzten seine ruhige und besonnene Art.

In Trauer
Herbert Müller
Vorsitzender der RSG Koblenz

Rugby

Bericht 1. Spieltag 2. Bundesliga



Am 23. und 24. Februar 2013 startete für Koblenz auch die Saison in der 2. Bundesliga. Die Spieler Steve Diederich, Christoph Werner, David Lust, Christian Krächan, Guido Eidenberg und Tobias Krämer reisten ins ca. 450km entfernte Illerieden bei Ulm, um den ersten Spieltag der Saison zu bestreiten.

Ein teilweise unerfahrenes und vor allen Dingen nicht eingespieltes Koblenzer Team stand vor gar nicht so einfachen Aufgaben. Von Anfang an war klar, dass regelmäßig zwischen zwei Linien gewechselt wird (2,5-2,0-2,0-0,5 und 2,0-2,0-2,0-1,0) und immer genügend Erholungsphasen für jeden gegeben waren.

Im ersten Spiel gegen Augsburg merkte man schnell die Unsicherheiten der Speedos. Dennoch gelang es den Vorsprung des Gegners immer klein zu halten und teilweise zu führen. Viele individuelle Fehler brachten gegen Ende jedoch wieder die Augsburger nach vorne und wir verloren das Spiel schlussendlich unnötig.

Die Bayreuther im zweiten Spiel lagen uns besser. Obwohl es kein einfaches Spiel war, konnten wir uns immer behaupten. Auch hier merkte man wieder gegen Ende, dass Kondition und somit Konzentration schwand und der Gegner gefährlich aufholte. Der Sieg war ein gutes Stück Arbeit, aber verdient und wichtig für unsere Motivation.

Das wahrscheinlich spannendste Spiel aus unserer Sicht war sonntags gegen Frankfurt. Das Mainpower-Team war mangels Spieler mit nie mehr als 5,5 Punkten auf dem Feld und machte es uns anfänglich leicht. Wir konnten 8 Tore Vorsprung herausspielen. Allerdings stellte sich der Gegner geschickt um und machte ordentlich Druck. Mit dieser Veränderung verloren wir Ball um Ball und auch die Führung. In einer sehr nervösen und hektischen Endphase sammelten wir uns wieder und machten in den letzten Sekunden das entscheidende Tor. Den Frankfurtern blieb dann zu wenig Zeit um auszugleichen und der zweite Sieg war unser.

Gegen Illerieden, im letzten Spiel vor der langen Heimfahrt, versuchten wir uns so gut wie möglich zu halten. Die Donauhaie spielten zeitweise mit 8 Punkten, wobei drei Spieler den Altersbonus von 0,5 Punkten mitbrachten. Ab einem Alter von 50 Jahren bekommt ein Spieler im deutschen Ligabetrieb 0,5 Punkte von seiner Klassifizierung abgezogen. Somit zwar regelkonforme, aber zu starke Gegner. Zur zweiten Hälfte wechselten die Illerieder runter und brachten schwächere Spieler aufs Feld. Auch für uns die Gelegenheit zu wechseln und ein paar Tore gut zu machen. Ändern konnten wir an der Niederlage jedoch nichts mehr.

Wir haben einige Hausaufgaben vor uns, sind aber guter Dinge, was die Spieltage im Juni angeht. Dann werden wir besser eingespielt sein und versuchen in jedem Fall vom derzeitigen 3. Tabellenplatz weiter nach oben zu kommen.

Ergebnisse:

Koblenz Speedos : Augsburg	42 : 44
Koblenz Speedos : Bayreuth	44 : 42
Koblenz Speedos : Frankfurt	37 : 36
Koblenz Speedos : Illerieden	39 : 47



Tobias Krämer



Das 15. Bernd-Best-Turnier vom 22. bis 24.03.2013

Wieder einmal das weltgrößte Rugbyturnier in Köln und wieder einmal mit zwei Koblenzer Teams! Die Teilnahme ist Pflicht und der Sieg ein gutes Stück Arbeit, aber das konnte uns nicht davon abhalten, wie im vergangenen Jahr ein Team in der Basic-League und ein Team in der Professional-League ins Rennen zu schicken.



Am Freitag startete jedes Team ins erste von fünf Spielen. Das erste Gefühl für das Spielniveau bekommen, die erste Herausforderung, den ersten Grundstein für eine gute Platzierung legen. Aber es war nicht so einfach. Nach einem Autounfall im Februar war klar, dass David Lust uns nicht verstärken kann, zusätzlich kam aber wenige Tage vor dem Turnier auch noch der Ausfall von Bernd Janssen und Jo Albrecht dazu. Personell etwas geschwächt konnte sich das 1. Team mit Artur Bertram, Nacer Menezla, Klaus Heimmermann, Wolfgang Schmitt und Tobias Krämer dennoch gut behaupten und gewann, nach anfänglicher starker Gegenwehr, mit angenehmem Vorsprung.

Dem 2. Team mit Jörg Holzem, Anke Kurzman, Christian Krächan, Axel Hellfritsch, Guido Eidenberg und Niklas Riedl gelang im ersten Spiel noch kein Sieg. Zu unerfahren und uneingespielt die meisten Spieler. Spielertrainer Jörg versuchte Struktur in die Sache zu bringen und schon im zweiten Spiel konnte ein Sieg eingefahren werden.

Das 1. Team konnte sich im zweiten Spiel ebenfalls durchsetzen und gewann sehr deutlich gegen Polen in einer von Beginn an dominierten Partie.

Nach zu kurzer Nacht, zumindest für die Speedos 1, stand am Samstagmorgen ein relativ einfaches Spiel an. Obwohl die Niederländer zu Beginn den Punktestand ausgeglichen halten konnten, funktionierte das Koblenzer Spiel (auch ohne Wolle ;-)) immer besser und die Terminators wurden zunehmend schwächer. Es gelang wieder ein klarer Sieg, der den Gruppensieg sicherte.

Das dritte Spiel der 2. Mannschaft gegen die Ukraine war bis zur Halbzeit immer in Koblenzer Hand. Da der Gegner, für die Basic-League zu stark, mit zwei Nationalspielern ausgestattet war, wurden alle Spiele dieses Teams als verloren gewertet. Nachdem die Ukrainer dann zur Halbzeit die Natioplayer weniger zum Einsatz brachten, wurde das Spiel noch klarer für die Speedos 2 entschieden.

Gegen Ende des Tages musste sich das Team um Artur überraschenderweise auf ein Crossover gegen Prag einstellen. Eigentlich hatten wir schon mit den Pirates aus South Wales gerechnet. Ein starkes Spiel (wieder ohne Wolle...). Bis zum Ende des letzten Drittels blieb es recht ausgeglichen, obwohl Koblenz nie die Führung abgab. Nicht nur bei den Tschechen passierten Fehler, auch wir wurden langsam unkonzentriert. Zu langsames Umschalten und Nachlässigkeiten brachten den Gegner immer wieder ins Spiel. Im letzten Viertel konnten wir uns dann nochmal zusammenreißen und sicherten uns das verdiente Finale.

Nur durch die Niederlage im ersten Spiel Gruppensweiter, aber sich immer weiter steigend, gewannen die Speedos um Jörg auch das Match gegen den Gruppensweiten aus dem Crossover-Pool. Ein ausgeglichenes Spiel, was nie in Gefahr war, aber dem Gegner gegen Ende, durch einige individuelle Fehler auf Koblenzer Seite, die Möglichkeit gab den Punkterückstand zu reduzieren.

Wie üblich beim Bernd-Best-Turnier, folgte dann nach getaner Arbeit die Spielerparty mit Fleisch vom Grill, Cocktails und handgemachter Livemusik. Wie lange die einzelnen Spieler gefeiert hatten, zeigte sich am Sonntagmorgen beim Frühstück. Glücklicherweise konnten beide Koblenzer Teams etwas länger im Bett bleiben, da durch die gute Platzierung, die Spiele erst am Mittag, bzw. Nachmittag begannen.



Sonntag, der große Tag. Die 2. Mannschaft musste im Spiel um Platz 5 gegen Freiburg ran. Dem neuen Koblenzer Trainingskollegen und Spieler in der 2. Bundesligamannschaft Steve Diederich mal zeigen wie man es richtig macht ;-). So kam es dann auch. Das Spiel konnte von Anfang an dominiert werden und erlaubte viele Wechsel auf Koblenzer Seite. Ein deutlicher Sieg und ein guter 5. Platz bei 16 Teams in der Basic-League!

Die 1. Mannschaft (wieder mit Wolle) stand nun im Finale Paris gegenüber. Mit einem Spielmacher, der nur schwer in den Griff zu bekommen ist: Ryadh Sallem. Die von Tetras liebevoll als „Freaks“ bezeichneten amputierten oder von Geburt mit fehlenden Gliedmaßen ausgestatteten Spieler, drängen immer mehr in den Rugbysport. Dadurch, dass alle noch vorhandenen Körperteile mit voll funktionsfähiger Muskulatur einsetzbar sind, erreichen Sie höhere Geschwindigkeiten, sind wendiger und können zudem teilweise mit dem Rollstuhl hüpfen, um sich aus einem Doppel zu befreien.

In einem packenden und emotional aufgeladenen Spiel blieb es bis zum Ende spannend. Zwar hinkten die Koblenzer immer etwas hinterher, aber der Rückstand würde nie größer als 5 Tore. Es gelang immer wieder, besonders mit einer Zonenverteidigung gegen die fahrerisch überlegenen Franzosen, den Rückstand auf 1-2 Tore zu verkürzen. Es gab einige zurückerkämpfte Bälle, die dann durch individuelle Fehler wieder verworfen wurden. Außerdem reizte das Spiel besonders die Regel des „Contact before the Whistle“ aus. Das sich Nicht-berühren-dürfen vor dem Pfiff. Dies führte immer wieder zum Wechsel des Ballbesitzes. Koblenz spielte das ganze Turnier mit nur 5 Mann (samstags nur 4) und kam daher langsam auch ans Ende der Kräfte. Schlussendlich unterlagen die Speedos nur mit wenigen Toren und konnten dennoch stolz auf eine großartige Leistung sein.

Erwähnenswert ist noch, dass wie im letzten Jahr auch „The Reds 1“ aus Polen, mit dem Koblenzer Christoph Werner als Coach, im Finale standen. Leider konnten auch sie sich nicht gegen sehr starke Belgier durchsetzen und belegten Platz 2 in der Champions-League.

Ergebnisse:

2. Platz in der Professional-League

Koblenz Speedos 1 : Gaelic Warriors 1	57 : 42
Koblenz Speedos 1 : The Reds 2	51 : 26
Koblenz Speedos 1 : Amsterdam Terminators	58 : 33
Koblenz Speedos 1 : Prague Robots	59 : 54
Koblenz Speedos 1 : CAPSAAA 1	47 : 51

5. Platz in der Basic-League

Koblenz Speedos 2 : Sitting Eagles	27 : 35
Koblenz Speedos 2 : Greifswalder Rollmöpfe 2	39 : 29
Koblenz Speedos 2 : WRPU	1 : 0
Koblenz Speedos 2 : Donauhaie	32 : 29
Koblenz Speedos 2 : Dragons Freiburg	35 : 24

Tobias Krämer

Rampe zum Ausrollen

Das modulare Rampensystem Roll-A-Ramp der Firma AHA! Effekt-Technik Vertrieb GmbH ist ein Alleskönner: ob als mobile Rampe für den Einsatz im Haus oder im Freien, für temporäre Veranstaltungen oder auch als stationäre Rampe. Durch die Modultechnik lässt sich die Rampe flexibel an unterschiedliche Anforderungen anpassen. Besonders praktisch: Eingerollt lässt sich die Rampe ganz bequem im Kofferraum des Autos transportieren. <<http://nullbarriere.de/nl1313.aha->



Sanitätshaus Wittlich GmbH
Hauptstraße 186 • 56170 Bendorf
Tel 02622 - 8890

- Reha-technik
- KidsAKTIV-Sitztechnik
- Orthopädietechnik
- Orthopädische Schuhtechnik
- Sanitätsfachhandel

Ihr Reha-Technik Ansprechpartner:

Thorsten Mock
email tmock@sh-wittlich.de
mobil 0151-42220792

20 x im nördlichen Rheinland-Pfalz und Hessen.



www.sanitaetshaus-wittlich.de

Tischtennis

Deutschlandpokalturnier in Rheinsberg

Matthias Grünebach war der einzige Spieler der RSG Koblenz, der den weiten Weg in Kauf nahm und das letzte Deutschlandpokalturnier der Serie 12/13 in Rheinsberg spielte. Insgesamt waren in der A-Klasse acht Spieler am Start. Durch Siege gegen Raimund Zimmer aus Dortmund, Thomas Vetter aus Frankfurt, Richard Krentz aus Hamburg und Frank Schiefelbein aus Husum, sowie Niederlagen gegen Heiko Gosemann aus Berlin, Jörg Clausen aus Husum und Karl-Heinz Korbanek aus Bielefeld war er mit Clausen punktgleich. Nur auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses rutschte er auf den undankbaren aber trotzdem hervorragenden 4. Platz.

In der Gesamtwertung des Deutschlandpokals belegte Matthias Grünebach mit insgesamt 12 Punkten bei 3 Turnieren den 9. Platz in der A-Klasse.

Hier die weiteren Endplatzierungen der Koblenzer Spielerinnen und Spieler:

A-Klasse	Sandra Mikolaschek	10. Platz
A-Klasse	Thomas Schmidberger	14. Platz
A-Klasse	Selcuk Cetin	15. Platz
A-Klasse	Alex Nicolay	20. Platz
A-Klasse	Christian Reuter	22. Platz
B-Klasse	Jörg Reusch	15. Platz
C-Klasse	Hans-Joachim Löffler	5. Platz

3. Spieltag in der 1. BL in Mastershausen

Am 3. Spieltag hat die RSG Koblenz 1 mit Thomas Schmidberger und Selcuk Cetin einen großen Schritt in Richtung Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft getan. Im Mastershausen bezwangen sie die RSG Koblenz 2, die BSG Bielefeld, den RSC Berlin und den RSV Bayreuth jeweils mit 5:0 und gaben dabei lediglich 7 Sätze ab. Sie haben nun vier Punkte Vorsprung vor Frankfurt und schon sechs Punkte Vorsprung vor Duisburg.

Die RSG Koblenz 2 trat im ersten Spiel gegen Koblenz 1 mit Christof Müller und Alex Nicolay an und hatte keine Chance. Christof holte Selcuk zwei Sätze ab, aber mehr war nicht drin. Gegen Berlin spielten Christof und Sven Schulz und sie verloren knapp mit 2:3. Christof und Sven gewannen beide gegen Heiko Gosemann und unterlagen jeweils im vierten Satz gegen Jan Gürtler. Das Doppel wurde erst im fünften Satz entschieden. Im Spiel gegen den Tabellenletzten aus Bielefeld sah es anfangs nach einer Überraschung aus. Denn Christof unterlag Monika Sikora-Weinmann im 5. Satz und auch Sven verlor im Entscheidungssatz gegen Karl-Heinz Korbaneck. Im Doppel kam dann die Wende. Denn sie gewannen klar in drei Sätzen und danach gewannen sie auch die nächsten Einzel zum knappen 3:2-Sieg. Gegen Duisburg gab es die erwartete 0:5-Klatsche. In der Tabelle konnte sich die RSG Koblenz 2 von den Abstiegsplätzen verabschieden und rangiert auf dem 6. Tabellenplatz vor Frankfurt 2 und Bielefeld.

Ein spannendes Spiel lieferten sich die beiden Verfolger Frankfurt und Duisburg, das die Frankfurter knapp mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Der Frankfurter Thomas Bröchle gewann seine beiden Einzel gegen Andre Weidemann und Valentin Baus, während Jörg Didion gegen die beiden Duisburger keine Chance hatte. Das Doppel gewannen die Frankfurter im vierten Satz und bleiben weiterhin der gefährlichste Verfolger der RSG Koblenz 1.

Ende April kommt es dann beim letzten Spieltag in Lindau (Bodensee) zum direkten Vergleich mit Frankfurt und Duisburg.

Rückrunden-Spieltag in der Regionalliga in Koblenz

Otto Pflug und Jenny Hahn gingen für die RSG Koblenz 6 an die Tische. Durch den Ausfall der vierten Mannschaft des RSC Frankfurt, konnte der Spielplan auf drei Spielrunden reduziert werden.

Im ersten Spiel trafen die Koblenzer auf die Mannschaft von der Saar, die mit Barbara Puhl und Philipp Hollinger antraten und dieses Spiel mit 5:0 gewannen. Otto konnte im Spiel gegen Frankfurt 5 gegen Pietro Martellotta ein Einzel knapp im 5. Satz mit 14:12 gewinnen, aber gegen Laurence Taburet verloren sie beide und so endete das Spiel mit 1:4 für die Frankfurter. Gegen die haushohen Favoriten Klaus Helfrich und Roland Rheingans von Frankfurt 3 gab es die erwartete 0:5-Niederlage.

Koblenz 6 belegte am Ende den fünften Platz in der Regionalliga. Meister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga-Süd wurde der RSC Frankfurt 3. Den zweiten Platz belegte die Saar vor Frankfurt 5 und Frankfurt 4.



Kegeln

Ergebnisse von der Landesmeisterschaften in Morbach

Christofer Theer	441 Holz	Platz 1
Jörg Reusch	601 Holz	Platz 1
Josef Brandl	546 Holz	Platz 1
Christian Reuter	584 Holz	Platz 2
Markus Linscheid	582 Holz	Platz 3

Von der Leistung her war es ein guter Erfolg und wir fahren am 2 ten Wochenende im Juli mit vier Mann zur Deutschen Meisterschaft nach Herne/Nordrhein-Westfalen.

Josef Brandl

Zu verkaufen: Kombi Chrysler Voyager mit Auffahrrampe für Selbstfahrer im Rollstuhl, EZ 1994, schadstoffarm E2, 8.1 umgebaut von der Firma Reha GmbH, Hilden VB 3.250 € Nähere Informationen Pierre Marras 0170/2950192.



Was, wann, wo? Die Sport-Termine der RSG Koblenz - April 2013

Abteilung	Wochentag	Von bis	Wo?	Anmerkungen
Basketball 1. Mannschaft	Dienstag	18.00 - 20.00 h	Sporthalle Pollenfeldschule	
1. Mannschaft	Donnerstag	19.00 - 21.00 h	Sporthalle Comeniuschule	
Breitensportgruppe	Mittwoch	15.30 - 17.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Breitensportgruppe	Samstag	11.00 - 13.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Boccia alle 2 Wochen	Mittwoch	19.30 - 21.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Bogenschießen	Mittwoch	17.00 - 19.00 h	Kegelbahn Evang. Stift	
Kinderschwimmen				
klein (gerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	nicht am 02.04.
groß (ungerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	
Handbike	Dienstag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth nach Absprache	
	Freitag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth nach Absprache	
Kinder- u. Jugendsport - Minis	Samstag	13.00-14.00 h	Sporthalle Evang. Stift.	nicht am 06.04..
KiJu-Sport - Junioren	Samstag	14.00-16.00 h	Sporthalle Evang. Stift	nicht am 06.04..
Krafttraining	Samstag	13.30-15.00 h	Krankengymnastik Evang. Stift	
Rugby	Mittwoch	15.00-18.00 h	Sporthalle Oberwerth	
	Samstag	16.00-18.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Schwimmen	Samstag	11.00-14.00 h	Schwimmbad Evang. Stift	
Tanztreff	Freitag	18.00-19.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Tanzen - Formationstanz	Dienstag	17.30-19.00 h	Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach	
Tischtennis	Mittwoch	15.00-19.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
	Samstag	10.00-14.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	nicht am 13.04.
Übungen/Spiele	Samstag	9.30-10.15 h	Sporthalle Evang. Stift	
Zirkeltraining	Samstag	10.15-11.00 h	Sporthalle Evang. Stift	

Die nächste Ausgabe von RSG AKTUELL (04/2013) erscheint am **30.04.2013** Redaktionsschluß **25.04.2013**

Kontaktadressen

Vereinsanschrift:	Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. Freiherr-vom-Stein-Str. 47 56566 Neuwied-Engers
Vorstand Vorsitzender Presse/Internet (verantwortlich)	Herbert Müller Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied Tel. 02622/889 632 Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 15-18 h Fax 02622/889636 eMail: HMuedler@rsg-koblenz.de
Sportwart	Tobias Krämer, Wiesenweg 3, 56766 Berenbach Tel.: 02676-9515458 eMail: T.Kraemer@rsg-koblenz.de
Kassenwart	Alex Nicolay Zum Mautzbach 15 56869 Mastershausen Tel. 06545/1224 Fax 911 9125 eMail: A.Nicolay@rsg-koblenz.de
Schriftführerin	Stephanie Schmidt Markenbildchenweg 9 56068 Koblenz Tel. 0162 888 5311 eMail: S.Schmidt@rsg-koblenz.de
Büro	Marion Bölke Antoniusstraße 12, 50170 Kerpen Telefon 02273/592 678 eMail: M.Boelke@rsg-koblenz.de
Ansprechpartnerr Basketball	Alexander Burg Am Wassergraben 10 56410 Montabaur Tel. 02602/90865 eMail: A.Burg@rsg-koblenz.de
Boccia	Stephanie Schmidt (siehe Schriftführerin)

Bogenschießen	René Gross Tel. 0261/579 6780 eMail: R.Gross@rsg-koblenz.de
Gymnastik/ Schwimmen	Arno Becker Am Bahnhof 1, 56751 Polch Tel. 0261/1371622 (d) 02654/881 681 (p.) eMail: A.Becker@rsg-koblenz.de
Handbike	Hans-Joachim Löffler In den Strangwiesen 31 56220 Mülheim-Kärlich Tel.02630/4808 email: HJ.Loeffler@rsg-koblenz.de
Kegeln	Josef Brandl, Alter Weg 8 35789 Weilmünster-Wolfenhausen Tel.-Nr. 06475/55 898 18 eMail: J.Brandl@rsg-koblenz.de
Kindersport Kinderschwimmen	Arno Becker (siehe Gymnastik/Schwimmen)
Rugby	Tobias Krämer (siehe Sportwart)
Tanzen (Formationstanz)	Sabine Bergmann Waldstr. 6, 56579 Hardert Telefon 02634/921851 eMail: S.Bergmann@rsg-koblenz.de
Tanztreff	Armin Dähne Südallee 46, 56068 Koblenz Tel: 0261/16206 eMail: A.Daehne@rsg-koblenz.de
Tischtennis	Alex Nicolay (siehe Kassenwart)
Sportarzt	Dr. Hans-Dieter Lang c/ o Evang. Stift St. Martin, 56068 Koblenz (dienstags) Tel. 0261/1371-627

Internet: www.rsg-koblenz.de www.rehasport-foerdern.de

Bankverbindungen: Volksbank Koblenz Mittelrhein eG BLZ 570 900 00 Konto106 204 3000
Sparkasse Koblenz BLZ 570 501 20 Konto 81570



www.rahm.de



www.lofric.de



www.lotto-rlp.de



www.transitiv.com



www.meta.de



www.loehrgruppe.de